

Am 1. Juni 1897.

Aut. XXIII, 5a

Geliebtester Herr Professor!

Leider ist es mir jetzt erst möglich, auf Herrn
Kraus' lieben Brief vom 24. M., für den ich Ihnen
bald danken, zu antworten. Ich habe nämlich Herrn
Kraus' Briefe, die ich neulich verfasst habe, so
erregungsvoll auf die gegenwärtigen Verhältnisse abgefasst
ist, dass sie Ihnen schwer zu lesen. Daher mir zur Mitteilung
an Sie zur Verfügung gestellt hat, ist folgendes:

Von den fraglichen Briefen, die der damalige Leipziger
Sie mir einst zur Verfügung gestellt hat, sei einem der

das Ihnen und Ihre Fortschritte seitgedient ist,
und bedaure nun, daß ich der Dinge, was ich Ihnen
als Ausschnitt geben kann, ein dem angegebener Grund
auf sich so viel Ihnen zuteil sein lassen.

Für die Zustimmung des Projekts der Kantstädter, die
mir sehr interessanten, sage ich Ihnen verbindliche Dank.
Ich selbst werde mit meinem Studium fortlich noch nicht so
sehr zu dem zurückkehren, ich würde mich vorläufig in
der englischen und französischen Aufklärung noch etwas beschäftigen.

Mit herzlichem Dank für die freundlichen Worte
Ihres Briefes bin ich

in ergebener Hochachtung

Ihr sehr ergebener

J. Salmau.

